

Der Zufall der beste Detektiv.

Ein betrügerischer Bräutigam. — Flucht und Entdeckung.

Wieder das bekannte Thema, die betrogene Braut. Auf einem Ball in Bad Sibra am 27. Dezember 1928 hatte das junge Mädchen, Fräulein D., den damals 23jährigen Kultur-Ingenieur und Kaufmann Joseph M. kennen gelernt. Die Besichtigung führte zu einem Verlobungsvertrag, die Verlobung folgte. Kleemann, der von seinem Fach etwas versteht, hatte Ausfall auf eine Stellung im Ministerium in Budapest. Aber das Engagement kam nicht schnell genug zustande. Man brauchte er wiederholt Geld, renommierte aber mit seiner guten Stellung in Venna, wo er 450 Mark Gehalt bezieht, sprang von einem Salent, das er in Paris verkaufen wollte, erzielte den Betrag von 1000 Mark. So vorzüglich war sie aber doch, daß sie sich von ihrem Verlobten einen Schmuckstein geben ließ, auf dem ihr Kleemann verpfändete, die Summe bis zu einem bestimmten Termin zurückzahlen. Während der Ehe geschloß, sollte der Geld als Heiratsgut betrachtet werden. Kleemann unterschrieb den Vertrag und fuhr nach einiger Zeit mit seiner Braut nach Neumburg, um das Aufgebot zu erteilen. Das wurde nicht anders, weil eine Bekannte, die sie nach Paris war, hatte sich der Bekannten vom Stande gemacht. Er war mit einer angesehenen Frau Dr. Remmert bekannt geworden und fuhr mit ihr in der Welt herum. Später stellte sich heraus, daß die Frau Doktor ein Fräulein Rilian war.

Kleemanns Aufenthalt war lange nicht zu ermitteln. Da ihm der Zufall zu Hilfe, am 28. Februar 1927 wurde.

bei einer Jagd in der Herberge

von Sena unter den Schloßsteinen auf Kleemann entdeckt. Unter seinen Papieren fanden sich die Vermögensverhältnisse der Frau. Sie wurden ihm nun zum Verhängnis. In der gefirgten Gerichtsverhandlung bestritt er jede Betrugsgeschichte. Er habe über seine Braut anonyme Briefe erhalten, die ihn zur Fräulein D. warnen. Wegen gewisser Bekannten habe er ja noch schon in Neumburg und nicht in Bad Sibra das Aufgebot befristet. Das Gericht schloß bei der Revisionsaufnahme die Verhaftung auf. Das Ergebnis war: Kleemann wird des Betruges für schuldig befunden und zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. 10 Wochen der Untersuchungshaft werden anrechnet. Nach Verurteilung von einem weiteren Monat soll die Rekrutierung möglichst unter der Bedingung, daß sich Kleemann der Gerichtsentscheidung unterstellt und ein Verbleib nach der Entlassung aus dem Gefängnis mit Rücksichtungen an die frühere Braut bezieht, um ihr die abgesetzte Summe zurückzugeben.

„Harry Domela“.

Ein Publikumstrag, kaum zu beschreiben. Jeder will diesen Kletterer, der ein noch nicht beachteter, für einen ersten Prinzen gehalten zu werden. Aus seinen Motiven — falls er sie wirklich selbst geschrieben hat — versteht man es schon eher. Denn da zeigt er sich als ein äußerst gewandter Mann, dem man das zu der Prinzentour notwendige Schauspielertalent anerkennen muß. Die natürliche Naivität mit dem Prinzen Wilhelm wird als betrügerisch und entschieden viel größer ist als B. Die Gebühre mit dem alten Fritz, den er doch so erfolgreich kopiert. Im Film wird Domela nicht überzeugend. Die Unterhaltung macht ihn mißmutig geradezu neigen und ungeliebt. Das fällt um so mehr auf, als man ihm die weltmännliche Eleganz und Sicherheit, die zu einer Prinzentour nötig ist, sonst bei fast jedem beliebigen Filmschauspieler zu sehen gewohnt ist. Im Rückblick der Film eine freie Umgestaltung eines Memoirs, auf literarische und geistige Höhe wohl kaum Anspruch erhebt und nicht so recht herauszufallen, was man in Ernst oder Satire aus dieser Prinzengeschichte herausheben könnte.

Im dunklen Teil außer der Wodenschan ein Wandermontankünstler, der einem noch nicht fingerlangen Zirkusstück die erkrankten Mitglieder entlockt, dann ein Großeszenen und reizende Familienjense aus dem Leben des Jags.

C. T. Lichtspiele Riebeckplatz.

Ein neues Spielplan, im besonderen Maße interessant und reichhaltig. Der allem bietet der Bühnenleiter ein richtiges Varieteprogramm. Mit Recht dürfen sich die Drei Dofas Wunder der Balconett nennen. Mit einem gelinden Verknüpfung verfolgte man ihre Darbietungen. Dann die Kullen, die fabelhafte Gekung- und Tanzgruppe Dimitroff Smirnow. Stundenlang können man ihnen weihen melodischen und doch so süßen Gesängen lauschen, fönnte sich an der Farberarbeit ihrer Kostüme erfreuen und fönnte sich an der Verknüpfung ihres Tanzes mitreden lassen.

Der Spielplan sieht dem Bühnenleiter wenig nach. Da ist vor allem der neue Großfilm „Pat und Patachon in Pelikanien“ immer wieder versehen es die beiden originellen Künstler, welche Aufträge zu entstellen. Der arme Patachon muß ausgerechnet ihn, den wohlhabenden Theaterdirektor, das Schicksal nach Pelikanien führen, in das Land der Revolutionen. Daß sein Zirkus, der Theateraufführer Pat, sein unerschütterlicher Begleiter ist, liegt auf der Hand. Und nun werden die beiden, die der ausgerechneten Prüfling wieder zu ihrer Krone versehen wollen, in die Wirren der Revolution verwickelt,

und es kommt sogar soweit, daß man den armen Patachon zum König von Pelikanien frönen will. Schon ist Patachon im Krönungsornat im Krönungssaal, als ...

Nochschrei der Bauern des Saalkreises.

Durchgreifende Maßnahmen sind nötig. Ohne Gedulden der Landwirtschaft kein Volkswohl. Vor stärkstem Druck soll nicht zurückgeschreck werden.

Der große Preislauf des Stadtschützenhauses fällt für die meisten wettbewerbsfähigen Gestalten. Die Landwirte des Saalkreises sind es, zu einer Landtagsberatung zusammengelassen, um einen Appell an die Verantwortlichkeit zu richten, der von der Art der Landwirtschaft spricht. Der Landbund des Saalkreises Halle sammelt sich in großer Zahl. Auch die Jugend ist darunter, Frauen und Mädchen sind herbeigeeilt, um von der Art, die sie von der eigenen Scholle kennen, noch einmal zu hören.

Über den großen Saal strahlt die Quertiere von Offenbach, „Carpus“. Und der Kreisbauernmeister Oubelthaler Hans Grabele, der sich erst bei der Tagung zu eröffnen: Gegenüber dem Hitzprogramm, das die Landwirtschaft helfen soll und daß der Ernährungsminister Schiele in Erkenntnis der Gefahren, die die Existenz der deutschen Landwirtschaft bedrohen, aufgestellt hat, steht man immer noch eine

Verständnislosigkeit.

die selbst noch Reichstag und der wirtschaftlichen Spitzenorganisation des Reiches, dem Reichswirtschaftsrat, geißelt wird. Um so mehr ist es zu begrüßen, wenn zu dieser Tagung zahlreiche Gäste aus anderen Berufsständen gekommen sind, aus der Industrie, aus dem Handel und Gewerbe, aus den Vertretern der Staats- und Kommunalbehörden, aus den befreundeten Parteien und Verbänden. Dem Vertreter der Behörden sei das Wort entgegengebracht: Sie sprechen das Recht, aber wir geben das Brot. Die Landwirtschaft helfen soll es aufzuheben, daß die Landwirtschaft heute aus der Substanz Steuern bezahlen muß. Eine Agrarrevolution lehnt die Landwirtschaft ab. Die Führer, ihr Verantwortung zu übernehmen, werden zu erwarten. Landtagsangehöriger Steueramtschef Sedn spricht dann, nachdem „Preußens Gloria“ im Raum verhallen ist, an die Ausführungen seines Vorgesetzten anschließend, über die

Steuer- und Verwaltungsreformen.

Auch er geht davon aus, daß Boden und Landwirtschaft die Grundlage jeder Wirtschaft sind. Die Forderung muß sein: Macht die Landwirtschaft rentabel! Der Wirtschaftsausschuss des Reichstages hat festgestellt, daß 700.000.000 Reichsmark im Jahre 1924/25 10 Pro. mit Verlust arbeiteten, im Jahre 1925/26 41 Pro. Wenn sämtliche Einnahmen der Betriebe erhöht sind, so steigen sich diese Zahlen auf 65 bzw. 55 Pro.

Man kann sagen, daß insgesamt 41 oder 55 Prozent der Betriebe sind, die nicht nur einen Substanzverlust, sondern von ihrer eigenen Substanz leben.

Das Land Preußen gibt ein schlechtes Bild, wenn die Preussische Landwirtschaftskammer stellt, daß die preussischen Domänen in eigener Regie erfolgreich gearbeitet haben. Warum muß die Landwirtschaft für alle Betriebe, wenn der Boden dem Grunde abgenommen hat? Die Ernte ist allerdings mengenmäßig besser gewesen, in der Qualität hat sie nachgelassen. Die Reichsregierung hat sich zum Vorteil der Landwirtschaft wieder geöffnet. Eine Rentabilität kann nur erzielt werden durch eine erhebliche Verminderung unserer Ausgaben, verbunden mit einer Erhöhung der Einnahmen der Landwirtschaft, kann uns vor dem Untergang bewahren. Wir fordern daher zur Verminderung unserer Ausgaben: 1. Beseitigung aller Zinsen, die die Landwirtschaft bei anderen Berufsgruppen voraussetzen. 2. Beseitigung der Einkommensteuer nach einem dreijährigen Durchschnitt mit Mithilfe anderer Sachverständiger. 3. Zinslose Stundung der im Frühjahr fälligen Reichs- und Staatsrenten, gegebenenfalls Reduzierung derselben. Niemand kann uns zwingen, Steuern und Lasten aus der Substanz zu zahlen, wenn die Erträge unserer Betriebe nicht ausreichen. 4. Umwandlung der kurzfristigen Kredite in langfristige mit niedrigen Zinsen. Wir fordern zur Erhaltung unserer Einnahmen: 1. Angemessenen Schutz vor Unterbindung der für sich selbstbaren ausländischen Konkurrenz auf allen Gebieten. 2. Wir fordern weiter, dafür einzutreten, daß nur die besten Produkte im deutschen Lande gebraucht werden. 3. Wir fordern Maßnahmen zur Schaffung angemessener gleichbleibender Preise für unsere Erzeugnisse, damit wir in der Lage verbleiben werden unsere Arbeiter zu bezahlen, doch sie nicht in die Substanz abzurufen. 4. Gott fahre mit uns, unsere Wirtschaften zu unterstützen oder gar einzustellen.

Wir machen sämtliche Regierungsgesellen darauf aufmerksam, daß, wenn nicht sofortige genügende zureichende Hilfe kommt, die größten Menschen zu verlieren sind. Die der Bauer kann und soll verhalten, wird er mit Gewalt sich durchzusetzen versuchen. Wir warnen dringend, es nicht zu diesem Verzweiflungstapf kommen zu lassen und raten der Regierung, sofort alle Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, die Landwirtschaft wieder gesund und lebensfähig zu machen. Landbund „Saalkreis“, v. B.

Noch gebe man selbst hin. Jede man selbst Tränen über die beiden Komiker und über die glänzend aufgelegene Filmhandlung. Das übrige Programm paßt sich dem Großfilm würdig an.

Staat und Landvolk.

Der große Preislauf des Stadtschützenhauses fällt für die meisten wettbewerbsfähigen Gestalten. Die Landwirte des Saalkreises sind es, zu einer Landtagsberatung zusammengelassen, um einen Appell an die Verantwortlichkeit zu richten, der von der Art der Landwirtschaft spricht. Der Landbund des Saalkreises Halle sammelt sich in großer Zahl. Auch die Jugend ist darunter, Frauen und Mädchen sind herbeigeeilt, um von der Art, die sie von der eigenen Scholle kennen, noch einmal zu hören.

Über den großen Saal strahlt die Quertiere von Offenbach, „Carpus“. Und der Kreisbauernmeister Oubelthaler Hans Grabele, der sich erst bei der Tagung zu eröffnen: Gegenüber dem Hitzprogramm, das die Landwirtschaft helfen soll und daß der Ernährungsminister Schiele in Erkenntnis der Gefahren, die die Existenz der deutschen Landwirtschaft bedrohen, aufgestellt hat, steht man immer noch eine

die selbst noch Reichstag und der wirtschaftlichen Spitzenorganisation des Reiches, dem Reichswirtschaftsrat, geißelt wird. Um so mehr ist es zu begrüßen, wenn zu dieser Tagung zahlreiche Gäste aus anderen Berufsständen gekommen sind, aus der Industrie, aus dem Handel und Gewerbe, aus den Vertretern der Staats- und Kommunalbehörden, aus den befreundeten Parteien und Verbänden. Dem Vertreter der Behörden sei das Wort entgegengebracht: Sie sprechen das Recht, aber wir geben das Brot. Die Landwirtschaft helfen soll es aufzuheben, daß die Landwirtschaft heute aus der Substanz Steuern bezahlen muß. Eine Agrarrevolution lehnt die Landwirtschaft ab. Die Führer, ihr Verantwortung zu übernehmen, werden zu erwarten. Landtagsangehöriger Steueramtschef Sedn spricht dann, nachdem „Preußens Gloria“ im Raum verhallen ist, an die Ausführungen seines Vorgesetzten anschließend, über die

Auch er geht davon aus, daß Boden und Landwirtschaft die Grundlage jeder Wirtschaft sind. Die Forderung muß sein: Macht die Landwirtschaft rentabel! Der Wirtschaftsausschuss des Reichstages hat festgestellt, daß 700.000.000 Reichsmark im Jahre 1924/25 10 Pro. mit Verlust arbeiteten, im Jahre 1925/26 41 Pro. Wenn sämtliche Einnahmen der Betriebe erhöht sind, so steigen sich diese Zahlen auf 65 bzw. 55 Pro.

Man kann sagen, daß insgesamt 41 oder 55 Prozent der Betriebe sind, die nicht nur einen Substanzverlust, sondern von ihrer eigenen Substanz leben.

Das Land Preußen gibt ein schlechtes Bild, wenn die Preussische Landwirtschaftskammer stellt, daß die preussischen Domänen in eigener Regie erfolgreich gearbeitet haben. Warum muß die Landwirtschaft für alle Betriebe, wenn der Boden dem Grunde abgenommen hat? Die Ernte ist allerdings mengenmäßig besser gewesen, in der Qualität hat sie nachgelassen. Die Reichsregierung hat sich zum Vorteil der Landwirtschaft wieder geöffnet. Eine Rentabilität kann nur erzielt werden durch eine erhebliche Verminderung unserer Ausgaben, verbunden mit einer Erhöhung der Einnahmen der Landwirtschaft, kann uns vor dem Untergang bewahren. Wir fordern daher zur Verminderung unserer Ausgaben: 1. Beseitigung aller Zinsen, die die Landwirtschaft bei anderen Berufsgruppen voraussetzen. 2. Beseitigung der Einkommensteuer nach einem dreijährigen Durchschnitt mit Mithilfe anderer Sachverständiger. 3. Zinslose Stundung der im Frühjahr fälligen Reichs- und Staatsrenten, gegebenenfalls Reduzierung derselben. Niemand kann uns zwingen, Steuern und Lasten aus der Substanz zu zahlen, wenn die Erträge unserer Betriebe nicht ausreichen. 4. Umwandlung der kurzfristigen Kredite in langfristige mit niedrigen Zinsen. Wir fordern zur Erhaltung unserer Einnahmen: 1. Angemessenen Schutz vor Unterbindung der für sich selbstbaren ausländischen Konkurrenz auf allen Gebieten. 2. Wir fordern weiter, dafür einzutreten, daß nur die besten Produkte im deutschen Lande gebraucht werden. 3. Wir fordern Maßnahmen zur Schaffung angemessener gleichbleibender Preise für unsere Erzeugnisse, damit wir in der Lage verbleiben werden unsere Arbeiter zu bezahlen, doch sie nicht in die Substanz abzurufen. 4. Gott fahre mit uns, unsere Wirtschaften zu unterstützen oder gar einzustellen.

Wir machen sämtliche Regierungsgesellen darauf aufmerksam, daß, wenn nicht sofortige genügende zureichende Hilfe kommt, die größten Menschen zu verlieren sind. Die der Bauer kann und soll verhalten, wird er mit Gewalt sich durchzusetzen versuchen. Wir warnen dringend, es nicht zu diesem Verzweiflungstapf kommen zu lassen und raten der Regierung, sofort alle Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, die Landwirtschaft wieder gesund und lebensfähig zu machen. Landbund „Saalkreis“, v. B.

Diebegefindel.

Der Kriminalpolizei gelang es, zwei ganz gefährliche Diebe zu verhaften, die schon geraume Zeit Halle unsicher machten. In dem einen Falle handelt es sich um einen ganz raffinierten Dabentatendieb, der es ausgeübt verstand, Lebensstätten zu plündern und sehr gute Geschäfte dabei machte. Bis jetzt hat ihm der dortige Verhaftung nachgemacht. Er leugnet aber er ist von einigen Kaffizierinnen bestimmt als Täter erkannt.

Im zweiten Falle wurde ein „Hausierer“ erfaßt, dessen Spezialität es war, um die Mittagsstunde Dienstmädchenzimmer heimzusuchen. Er kam mit seinem Kram ins Haus und badomete die Gelegenheit zum Diebstahl aus. Immer trieb er sich in den obersten Etagen der Häuser umher, wo die Dienstmädchen ihre Schlafstätten haben. Man konnte bis jetzt sechs Diebstahle nachgewiesen werden. In der Merkerburger Straße wurde er vom Hauswirt überführt. Der Hauswirt schloß sofort das Haus ab und veranlaßte die Verhaftung des Diebes. Der Verbrecher ist Hallenser und schon mit Zuschüssen nachstrafte.

In der Delitzscher Straße fürzte heute früh ein Pferd eines Kaffiziers einer Speditionsfirma. Während der Kaffizier sich um das gefährliche Pferd bemühte, stahl ihm ein unbekannter Mann vom dem Wagen seine Tasche mit 47 Mark Inhalt.

In der Filiale der Firma Weis in Bitterfeld schlugen vor einigen Tagen zwei junge Leute ein Schaufenster ein und stahlen eine größere Anzahl Windjacken und Hüte. Es ist jetzt gelungen, die Diebe in Halle gefangen zu nehmen.

Unveränderte Steuerziffer.

Die Hallschen Lebenshaltungskosten-Indizes, berechnet vom Statistischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stande vom 22. Februar 1928 gegenüber der Vorwoche unverändert (Gesamtwert 140).

75 Jahre Jerusalem-Verein in Halle.

Der Vorsteher des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Jerusalem, Prof. Dr. W. H. (Leipzig), sprach den Freunden des Jerusalem-Vereins über die Arbeit des Jerusalemvereins im Lichte der kirchengeschichtlichen Entwicklung. Das heutige Palästina hat etwa 800.000 Einwohner, von denen 600.000 Mohammedaner sind, 120.000 Juden und 80.000 Christen. Mohammedaner und Juden sind der Bevölkerung durch die christliche Mission nur wenig zugänglich. So arbeitet der Jerusalemverein ausschließlich an der Erziehung der arabischen Christen. Dr. W. H. gab einen Überblick über die Geschichte der Christenmission in Palästina.

Die hallsche Ortsgruppe des Vereins kann auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken, das etwa im Mai d. J. durch eine besondere Veranstaltung gefeiert werden soll. Die des Frauenhilfe-Halles hat dazu bereits ihre Mühe beigegeben.

Die Nordsee.

So heißt der neue Kulturgroßfilm, der unter Mitwirkung von Camille Saint-Saëns, Dr. med. Bährlein, Direktor des Heil- und Erholungsanstalts Harzig in Bad Freienwalde, und Generalleutnant Harzig in Bad Freienwalde in den Hallen fern in den Thalia-Sälen vorgeführt wurde. Zunächst wurden Kindererholungsheim gezeigt. Im Jahre 1925 sind 27.000 deutsche Kinder in Nordseeerholungsheimen gewesen. Berlin, Hamburg, Kiel und Danzig haben eigene Kinderheime an der Nordsee, und es bleibt zu hoffen, daß andere Großstädte diesem Beispiel folgen.

In den Heimen werden die Kinder unterrichtet, und zwar in Maßbilden, Berufsausbildung bei dem Unterricht vor allem die Berufsausbildung des Kindes zu den verschiedenen Tagesstunden. 4 Stunden Schule, eine Stunde Gymnastik, Mittagessen, 1 Stunde Liegestuhl, 1 Arbeitsstunde und der Rest des Nachmittags ist frei. Der Meerestempel bietet all das, was dem menschlichen Körper so notwendig ist, in reichem Maße: Licht, Luft, Sonne und macht die Kinder zu gelunden Menschen. Erst und Badesoge arbeiten hier Hand in Hand.

Auch kranke Kinder werden aufgenommen, so wie die Krankenheit nicht ansteckend sind, und finden in dem heilvollen Klima Gesundheit.

Zuletzt fahren wir mit der „Roba“, die die Elbe hinunter, hinaus ins freie Meer. „Grün ist das Land, rot ist die Krone, weiß ist der Sand, das sind die Farben von Selgeland.“ Selgeland ist es, das sich nach zweiwöchiger Fahrt dem entzweiten Auge bietet. Weiter geht das Spil, dem Westländer Strand, und in alten Frieslandbergen sehen wir altfränkische Bräuche.

Und durch den ganzen Film weht ein Hauch von Gesundheit und Frische. Das höchste Gut des Menschen, das Gold der Gesundheit liegt am Meerestrand.

Schleuse Trocha.

Der Unterpogel zeigte heute früh einen Wasserstand von 3,50 Metern, seit gestern 10 Zentimeter hoch.

Kommunale Finanzen.

In die Wälder der Saale-Zeitung Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Halle, Kammerstraße Nr. 10. Bequemere Setzungs-Verfahren und geübter behaglicher Schreibraum stehen den Lesern zur Verfügung. Kein Kaufmann.

Um die Rübenpreise.

Erfahrung. Seit der Auszahlung der Kaufpreisp...

Ein „eisernes“ Paar.

Der ständige Schuster noch!

Rindebräut. Am Sonntag feiert Schuh...

Der Weltfriede brachte auch in dieser Familie...

Seide Eheleute erfreuen sich aber trotzdem...

100 Jahre Eulter Gewerbeverein.

Erzurt. Der Gewerbeverein Erzurt wurde im...

Aspirin-TABLETTEN die unübertroffenen Schmerzstillter!

haben mich verflühen lassen ... aber das andere...

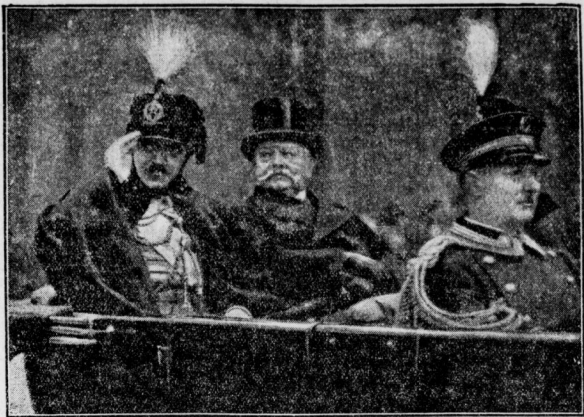
Der Verhaftete ist die Frau gegen seine...

„Gouret“ hat die Frau gegen seine...

„Gouret“ hat die Frau gegen seine...

Der Verhaftete ist die Frau gegen seine...

Der Königsbesuch in Berlin.



König Amanullah von Afghanistan und Reichspräsident von Hindenburg auf der Fahrt durch die Straßen Berlins.

vergütet eingetreten ist. Ein Unglücksfall dürfte...

Deutsche und dänische Ferienkinder.

Aufmerksamkeit für die großen Ferien beachtigt...

„Schupo Otto“ erwischt.

Verurteilung. Schon seit Dezember war die...

haben. Einmalen aber ist er mit einem Konto...

Statt der Stubentür die Kellertür.

Nahezu. Als sich die 81 Jahre alte Mutter...

Die und seine Bräute.

Naumburg. „Did“ — so heißt der vierbeinige...

Aus der Heimat

Höhere Schulen in Klein- und Mittelstädten

Städten. Gegen die Forderungen der Klein-...

Jugender oder Kaufmann.

Käufen. Nicht Professorens der höchsten Gew...

Gastob bei der Näharbeit.

Bernburg. Auf tragische Weise ist die Witwe K...

Der Zwist im ehemaligen Herzogshaus

Dessau. Der aufsehenerregende Familienzwist...

Um ein Stück verflühten Stoffes.

Worm. Die alleinstehende Auguste Rieselhof...

Der rote Brief.

Roman von Harzo Worm. (8 Fortsetzung.) (Nachdruck verboten)

Das Gefändnis des Dieners.

In einem eden; 4 Affenhaus rindenden...

„Rauf Jahre“.

„Rauf Jahre“, Wolter triefte vor Freundschaft...

aus der berühmten mittelalterlichen Erbauer...
Unterstützung, steht in enger Verbindung mit dem Gewerbe...

Das neue Landesarbeitsamt.

Erwart. Wie wir berichteten, hat das Landes-
arbeitsamt Mitteldeutschland für den Bereich der
Provinz Sachsen und die freirechtlichen Thüringen...

Professorenversammlungen
des Landbundes.

Mansfelder Gebirgskreis. Die gewollte Be-
weidung und Erregung der Gemüthe, die die lange
Veränderung und interessanten landwirtschaftlichen...

Die in Mansfeld, Weiskleben und Königrode
verammelten Landwirte stellen sich einmüthig
hinter den am 20. Januar d. J. von den Führern...

Unterschiede Stenographen, in zahl-
reichen Jahren längst aus der Vermögenslosigkeit
behalten, wie die in der Provinz Sachsen, die...

22 Schulklassen als Diebe.
Menschen. In der letzten Zeit wurden in den
Mittelsachsen Geschäftsplätzen eine große Anzahl...

Die Polizei im Kampf mit Sachsinnsigen.
Kauf. Bei einem Sachsinnsigen der Rheinländer
hier wurde die Polizei nach Eintritt der Polizei...

aus dieser Zeit her noch in kompromittierende
Briefe im Besitz der Frau v. Wierstien befinden.

Am Sonntagabend, also zwölf Stunden vor
der Abreise der Gräfin, bemerkte ich, daß der
Baron ein rotes Kuvert in seinem Schreibtisch...

Am Sonntagabend, also zwölf Stunden vor
der Abreise der Gräfin, bemerkte ich, daß der
Baron ein rotes Kuvert in seinem Schreibtisch...

Am Sonntagabend, also zwölf Stunden vor
der Abreise der Gräfin, bemerkte ich, daß der
Baron ein rotes Kuvert in seinem Schreibtisch...

Am Sonntagabend, also zwölf Stunden vor
der Abreise der Gräfin, bemerkte ich, daß der
Baron ein rotes Kuvert in seinem Schreibtisch...

zu geben und das unbediente Ansehen zu er-
leben, als fleißiger, sparsamer und anspruchsloser
Mittel, der keine Bedürfnisse ausschließt...

1. Erlass förmlicher Steuern, die die gesamte
Ernte 1928 klar zu übersehen ist.
2. Aufhebung der Rentendankgrundbesitzer der
Landwirtschaft, weil diese Renten jetzt eine völlig
ungerechtfertigte Sonderbelastung der Landwirt-

3. Strenge Ablehnung des polnischen Handels-
vertrages in seiner jetzigen Form.
4. Maßnahmen aus langer Sicht:
1. Völlige Umkehrung unserer
Wirtschaftspolitik; verstärkte Ausfuhr...

5. Strenge Einschränkung der Einfuhr sämt-
licher Luxusgegenstände und im Inland erzeug-
barer Waren.
6. Stärkere Förderung des Inlands-
verkehrs.
7. Umwidmung der Meßsteuern in eine all-
gemeine Vermögenssteuer.

8. Strenge Einschränkung aller unnötigen
Ausgaben in Reich, Ländern und Kommunen.
Dadurch wird schließlich eine Verbilligung des
Zinsfußes eintreten.

9. Übernahme der Durchgangsstrecken auf das
Reich.
Die Landwirte erwarten, daß mit der Er-
füllung dieser Forderungen endlich Ernst gemacht
wird und bindende Antwort bis zum 1. April
erfolgt.

Im Anschluß an diese Versammlungen haben
die Landwirte des Mansfelder Gebirgskreises
beim Finanzamt in Sachtleben Ermächtigung bean-
tragt, die für Steuern aus dem Erlös...

Todesurteil.
Deslau. Das Anhaltische Schwenkergericht ver-
urteilte den 24 Jahre alten Hirtengesellen Will-
helm Anselm aus Nienburg wegen Raubmordes zum
Tode. Der Angeklagte hatte kurz vor Weihnachten...

22 Schulklassen als Diebe.
Menschen. In der letzten Zeit wurden in den
Mittelsachsen Geschäftsplätzen eine große Anzahl
Landbedienter verhaftet, obgleich die Spitzelungen...

Die Polizei im Kampf mit Sachsinnsigen.
Kauf. Bei einem Sachsinnsigen der Rheinländer
hier wurde die Polizei nach Eintritt der Polizei...

aus dieser Zeit her noch in kompromittierende
Briefe im Besitz der Frau v. Wierstien befinden.

Am Sonntagabend, also zwölf Stunden vor
der Abreise der Gräfin, bemerkte ich, daß der
Baron ein rotes Kuvert in seinem Schreibtisch...

Am Sonntagabend, also zwölf Stunden vor
der Abreise der Gräfin, bemerkte ich, daß der
Baron ein rotes Kuvert in seinem Schreibtisch...

Am Sonntagabend, also zwölf Stunden vor
der Abreise der Gräfin, bemerkte ich, daß der
Baron ein rotes Kuvert in seinem Schreibtisch...

Am Sonntagabend, also zwölf Stunden vor
der Abreise der Gräfin, bemerkte ich, daß der
Baron ein rotes Kuvert in seinem Schreibtisch...

stände die Säle räumen. Die Beamten wurden aber
von polizeilichen Hütern kontrolliert und so
schonlich eingeschlossen, daß sie die Räumung nicht
durchführen konnten. Es mußte eine ganze
Hundertschaft alarmiert werden, um die
sonnigenen Fußgänger zu bändigen.

Fertelpreise.
Nordhausen. Der Schweinemarkt wies eine Zu-
nahme von hundert Ferkeln auf, die das Stück mit
13 bis 15 M. bezahlt wurden.

Berlin. (Das Fest der Silbernen Hoch-
zeit) feierte am Donnerstag das Ehepaar
Schwamermeister Thomas...

Colleben. (Noch immer Hochwasser)
Das vor wenigen Tagen eingetretene Hochwasser
fällt nur langsam. Der Wehrschiff hat dadurch noch
immer sehr schädlicher Vorkommnisse...

Burgliebenau. (Wismartrier) Im Hoch-
wassergebiet der Elbe wurde in der Nähe unseres
Ortes in einem Teilerdeisen eine ausgemachte
Wismartrier gefunden. Sie hat ein schönes braunes
Fell, mit 56 Zentimeter und ist 2 1/2 Pfund schwer.

Wiesleben. (Die 2. Lehrprüfung)
legte am 21. Februar Herr Lehrer Wobisch ab.
Größers. (Die Fernspredeinnehmer
des Postamts Größers) gaben vom
1. April ab mindestens 5 RM. Grundgebühren.

Einbrecher. (Einbrecher) stahlten dem
Kontor des Kornhauses einen Kasten ab. Das
Kontor ist gut gesichert, so daß die Einbrecher
nicht mühelos hineingekommen. Die erste Tür
wurde mit einem Dietrich geöffnet. Die zweite
Tür hat oben eine Glasleiste, die zerklüftet
wurde. Allerdings scheinen hierbei die Ein-
brecher viel verkehrt zu haben, wie die Vorhänge
hervor, im Gebirgsamt ist wurden die
Schmiedere der Tür abgehauen. Weiter rechts
das mannschaftliche Handwerkszeug nicht. Der
Schrank wiederum allen Bemühungen, so daß
der Schmeiß vergeblich verpuffen wurde. Die Ein-
brecher mußten mit leeren Händen abgehen.

Luertzer. (Weserischer) Mittwochabend
überfielen zwei hiesige Diebe auf dem Leber-
berg den Wäntzer Kronschiff und brennen wurde,
die vordere brennen hier tätig sind. Kronschiff wurde
mit dem Schiffe fortgeführt, es hielt so mehrere
Stunden an. Die Diebe wurden im Gefäß, daß der
Kronschiff in der Nacht keine Verletzung ins
Kranzschiff anordnen mußte, wo er später
niedersteigt. Sein Bruder erhielt die
Verletzungen am Arm, Ursache: Eiertügel.

Merfeld. (Zaubermärkte) Die Stadt ist
seit alter Zeit weit und breit durch seine Zauber-
märkte bekannt. Sie waren allerdings in früheren
Jahren mehr im Schwunge und die Händler
schleuten mehr Kiste noch Kisten, um den Markt
mit ihren Tieren zu besuchen. In letzter Zeit
sind das Geschäft nur ein einheimisches in weitem
Umfange, das heißt, es kommen nur aus der nächst
umgebenen Umgebung Erkäufer Kaufleute und
Käufer. In diesem Jahre erfolgt man aber, daß
die Zaubermarkt, besonders die Kassemarkt nach den
letzten Jahren, die der Infektion folgten, sich
wieder gut erholt hat, auf einen sehr guten Beschäftig-
te haben berühmten Zaubermarkt finden an

nach einer anderen Stellung umsehen. Gouret
aber ließ mich nicht aus den Augen, machte mich
durch Drohungen gefällig, und so wurde ich denn
Wichtig die verfluchten Bande.

Der Kammerdiener schweigend erschöpft. Diese
Schwehtrötchen fanden auf seiner Stirn.
„Ich habe mich nicht umgeben Sie mir noch den
Schulzweifel der Banditen an.“

„Herr Doktor, auf Ihre und Gewissen: Den
weiß ich nicht. Den werden auch die anderen nicht
wissen. Nur so viel höre ich heraus, daß die
Führer einen geheimen Unterfunktions haben.“

„Wer hat Ihnen das Essen ausgehändigt?“

„Der dunkle Josef.“

„Kenne ich“, sagte Henkelt.

„Ja, er war mein Verbindungsmann. Wir
trafen uns heute früh in Schwerins Biergarten.“

„Ja, Henkelt, das wissen Sie ja, was Sie
zu tun haben“, meinte sich Weller an den
Wissenschaften. „Auch hier in der Auguststraße wollen
wir für die nächsten Tage einen scharfen Be-
wachtungsdiener einrichten. Und nun noch eins,
Beder: welches Erkennungszeichen hat die
Bande?“

Der Diener reichte dem Detektiv die Hand.
„Nichts weiter als diesen Händrind.“

„Ich dachte Ihnen, Beder. Sie werden jetzt
nützlich abgehört, aber ich will alle Hände
Bewegung haben, die Sie bald entlassen werden.“

Der Diener verneigte sich stumm. Dann ging
er willig mit den Beamten mit.

XIX.
Der rote Brief.
Beder hatte kaum das Zimmer verlassen, als
sich abermals die Tür öffnete und Schiller,
gefolgt auf Kommissar Ripper und noch einen
Beamten, hereinmante.

„Ein Gelächter hätte schon wieder etwas Farbe
bekommen. Aber keine Zähne blühen im Schül-
ter aufeinander.“

„Nicht ein Wort“, sagte Ripper. „Sie hat noch in dem
bemühten Schiller einen Herrn aus Wies-
leben erkannt. Das sagte sie doch gleich? Wichtig:
Ach, hätte ich das vorher gemerkt.“

„Ja, hätte ich das vorher gemerkt.“ Wollte
wieder sich vor den roten Brief und schlug mit beiden
Fäusten auf den Tisch. „Jetzt, wo wir nun gefällig
alles bestimmen haben, verpöndeln die
Hansen wieder. Los, man soll sie fassen.“

Die Kriminalbeamten rannten davon.
Harry Weller schaute wie ein Lärche, Himmel-
donnerwetter, fort wieder der auch wieder ohn-
mächtig.“ Er kam grade noch zurecht, um seinen
Schreier, der vom Stuble laut aufzufangen.

(Fortsetzung folgt.)

27. Februar und 12. März hat. Mit dem
letzten Landenmarkt sind ein Viehmarkt und ein
Strommarkt verbunden.

Wabe. (Eine Osthseum-Motose-
farische der Unfruchtbarkeits-Gesellschaft) war
in den letzten Tagen auf den Obstplantagen am
Geleise und Kanal tätig, um den Pflanzenscha-
dungen energig zu Leibe gehen. Die Spritze
kann als Probe an jeden Garten angehängt wer-
den. Die konzentrierte Mischung wird abgemessen
verdünnung. Das Versehen scheint sich zu vermeiden.
Man wurde die Motosefarische nach Reinhold ab-
transportiert.

Gewinnsumme
6. Klasse. 30. Preußisch-Elberfelder
(256. Straße) Klaffen-Lotterie

Obne Gewinne Radbruch werden

13. Februarstag 22. Februar 1928

In der Verlosungsumziehung wurden Gewinne
über 150 M. gezogen

2 Gewinne je 10000 M. 157464
2 Gewinne je 5000 M. 306290

181484 180981 129878 211207 214635 238168
170980 21244 216378 210670 26154 242660
289920 206864 320745 322435 330723 346037
360590 363294 360978 369861 372090 374983

170 Gewinne je 200 M. 119 119 120 1842 14238
10944 1074 2741 28814 31628 33492 36708 62841
16944 11919 121062 130690 13214 133938
195378 195378 195378 195378 195378 195378
169891 169891 173805 173805 18173 189456
206298 207140 209027 209988 213949 215610
213949 213949 213949 213949 213949 213949
229265 232944 232927 235429 243890 246420
25074 25074 25074 25074 25074 25074
27853 280429 286990 298247 309752 298841
305936 306937 309968 309743 318529 331510
32485 336929 336929 336929 336929 336929
384740 384226 387271 372488 374897

2 Gewinne je 5000 M. 149418
12 Gewinne je 2000 M. 64483 130706 240654
258945 276297 278181

22 Gewinne je 2000 M. 1245 11122 88929 162469
26942 148874 206623 215270 22183 226390
372396

218 Gewinne je 1000 M. 12785 17512 60058 29293
129134 289447 292344 355166 360291
429134 429134 429134 429134 429134 429134
139673 131345 157092 156105 152774 154717
18654 20248 20248 22248 22413 224281
232260 238964 238968 238968 257801 257811
257801 257801 257801 257801 257801 257801
327003 327230 327230 327230 327230 327230
387444

238 Gewinne je 500 M. 7798 12398 13807 21338
21174 29927 27003 28943 29763 30420 30441 32277
39093 42708 42708 42708 42708 42708 42708
51183 87854 86588 91264 91264 93333 93478 93684
86001 86001 86001 86001 86001 86001
11995 123255 12351 138120 138120 138120 138120
181627 184426 184438 189246 181264 181264 187815
189487 189487 190032 192185 19181 192099
195145 195965 196893 199477 202328 204250
210236 210236 210236 210236 210236 210236
221019 224951 224951 232445 23451 245000
242421 251981 252733 259940 271119 272075
272075 272075 272075 272075 272075 272075
349663 349663 349663 349663 349663 349663
31474 31474 31474 31474 31474 31474
347074 349012 349447 345406 387061 383514
386602 387492

23. Februarstag 23. Februar 1928

In der Verlosungsumziehung wurden Gewinne
über 150 M. gezogen

2 Gewinne je 5000 M. 149418
12 Gewinne je 2000 M. 64483 130706 240654
258945 276297 278181

22 Gewinne je 2000 M. 1245 11122 88929 162469
26942 148874 206623 215270 22183 226390
372396

218 Gewinne je 1000 M. 12785 17512 60058 29293
129134 289447 292344 355166 360291
429134 429134 429134 429134 429134 429134
139673 131345 157092 156105 152774 154717
18654 20248 20248 22248 22413 224281
232260 238964 238968 238968 257801 257811
257801 257801 257801 257801 257801 257801
327003 327230 327230 327230 327230 327230
387444

238 Gewinne je 500 M. 7798 12398 13807 21338
21174 29927 27003 28943 29763 30420 30441 32277
39093 42708 42708 42708 42708 42708 42708
51183 87854 86588 91264 91264 93333 93478 93684
86001 86001 86001 86001 86001 86001
11995 123255 12351 138120 138120 138120 138120
181627 184426 184438 189246 181264 181264 187815
189487 189487 190032 192185 19181 192099
195145 195965 196893 199477 202328 204250
210236 210236 210236 210236 210236 210236
221019 224951 224951 232445 23451 245000
242421 251981 252733 259940 271119 272075
272075 272075 272075 272075 272075 272075
349663 349663 349663 349663 349663 349663
31474 31474 31474 31474 31474 31474
347074 349012 349447 345406 387061 383514
386602 387492

Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer
in Halle: Frenkel, Große Steinstraße 14
Lehmann, Große Steinstraße 19
Rogge, Montzwingler 7
v. Scheve, Universitätsring 23

Wißham silberne er Wollter die Erlebnisse
des vorigen Abends. Er gab den Vorfall des
Gesprächs wieder. Und Tränen der Wut traten
ihm in die Augen, als er berichtete, und
sah ihn Gouret behandelt hatte.

„Ich gebe, mit lieber Doktor. Warten Sie
eine Stunde, dann bin ich wieder fertig und
mutter. Den Gouret will ich selbst unter meine
Finger kriegen.“

„Ich fürchte, lieber Schiller“, bemerkte
der Detektiv trocken, „es wird höchste Zeit, daß ein
Ritt Sie selbst in die Finger kriegt.“ Im übrigen
können Sie sich beruhigen: Ihre sogenannte
Dummheit hat sich als größte Klugheit ausge-
wiesen. Wären Sie nicht mit einem Male vom
Erboden verschwunden gewesen —, was weiß ich,
was man schon das Dunkel gelichtet hätte. Denn
wir haben bis jetzt alle Gefährdungen erlitten. Wir
wissen, wo sich der rote Brief befindet.“

„Fräulein Hansen wird mich gleich in die andere
Wohnung, denous flüchten, nicht wahr? — ja,
man Teniel, wo ist denn Fräulein Hansen?“

„Wie blöden Sie verduht an.“

„Ich habe Sie zum letzten Male auf dem Hof
gesehen“, sagte Ripper. „Sie hat noch in dem
bemühten Schiller einen Herrn aus Wies-
leben erkannt. Das sagte sie doch gleich? Wichtig:
Ach, hätte ich das vorher gemerkt.“

„Ja, hätte ich das vorher gemerkt.“ Wollte
wieder sich vor den roten Brief und schlug mit beiden
Fäusten auf den Tisch. „Jetzt, wo wir nun gefällig
alles bestimmen haben, verpöndeln die
Hansen wieder. Los, man soll sie fassen.“

Die Kriminalbeamten rannten davon.
Harry Weller schaute wie ein Lärche, Himmel-
donnerwetter, fort wieder der auch wieder ohn-
mächtig.“ Er kam grade noch zurecht, um seinen
Schreier, der vom Stuble laut aufzufangen.

(Fortsetzung folgt.)

Die "Kleine Anzeigen" gilt als die wichtigste Zeitung in der Provinz. Die Abonnementspreise sind 10 Mark jährlich, 4 Mark vierteljährlich.

Kleine Anzeigen

Die Belegungsart ist nach dem Inhalt einzuordnen. Unsere Belegungen haben das Recht auf eine Preisveränderung bis zu 10 Worten monatlich.

Offene Stellen

Nürnberger Lebensversicherungs-Bank

zur Erweiterung der Organisation für ihre Hauptbranchen Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Autoversicherung
2 Inspektoren
Angebote mit den üblichen Unterlagen erbeten an unsere
Bcz.-Direktion Halle a. S.
Große Ulrichstraße 211 — Fernsprecher 29965

Alte solide Kohlenhandlung

Sucht zum 1. April für dauernd 4 bis 10
Reisenden
gegen Gehalt und Provision. Angebote unter 29 20664 an die Exp. dieser Zeitung.

Jungen Angelerhelfer

Sucht zum 1. April
Angelerhelfer
für ein in der Nähe von...
Sucht zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Junge Arbeiterfamilie

Eine ordentliche Arbeiterfamilie mit 3 Kindern sucht für sofort Dom. Herberhausen bei Gröblich.

Junge Kaufm.-Verh.

Suche zum 1. März für einen
Kaufm.-Verh.
für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Unterhelfer oder kräftiger Lehrling

nicht unter 16 Jahren, wird sofort gesucht. Lohn nach Tarif. Stellen frei, und gute Bezahlung. Otto Barthel, gpr. Oberhelfer, Elmendorferstr. 10, Sandberg b. Halle.

Stückermeister oder Stellmacher-Gesellen

Sucht sofort ein
Stückermeister
oder **Stellmacher-Gesellen**
für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Gutschein über 10 Worte

50 Pfennige.
Gegen Einzahlung dieses Scheines und einer Belegung der Adressen-entwertung für den laufenden Monat erfolgt die kostenlose Aufnahme eines kleinen Anzeigen bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 5 Pfennige. Über den Inhalt der Anzeigen ist keine Verantwortung zu übernehmen. Der Inhalt der Anzeigen ist nicht verbindlich. Die Anzeigen werden nur für die Dauer der Belegung veröffentlicht.

Bessere Glätze

Die gewöhnlich in gut geordneten Haushalten oft zu unterlassen, oft jedoch sehr nützlich. Offert mit Foto u. Lohnantrag an Frau Zandau (Pfalz).

Mamel

Sucht zum 1. April für einen
Mamel
für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mamel

Sucht zum 1. April für einen
Mamel
für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren, für Schulverpflichtung auf 2 Jahre (ohne Schulverpflichtung). Paul Groß, Oberstraße 9, 3. Zp. links (Bahnhofstr.).

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren, für Schulverpflichtung auf 2 Jahre (ohne Schulverpflichtung). Paul Groß, Oberstraße 9, 3. Zp. links (Bahnhofstr.).

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren, für Schulverpflichtung auf 2 Jahre (ohne Schulverpflichtung). Paul Groß, Oberstraße 9, 3. Zp. links (Bahnhofstr.).

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren, für Schulverpflichtung auf 2 Jahre (ohne Schulverpflichtung). Paul Groß, Oberstraße 9, 3. Zp. links (Bahnhofstr.).

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren, für Schulverpflichtung auf 2 Jahre (ohne Schulverpflichtung). Paul Groß, Oberstraße 9, 3. Zp. links (Bahnhofstr.).

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

Mädchen

Suche zum 1. März ein feines, arbeitendes Mädchen für ein in der Nähe von...
Suche zum 1. April für dauernd 4 bis 10 Reisenden gegen Gehalt und Provision.

me i
wib n
b a r
ple r
Woh
berl
Zu
erfen
perd
nad
verre
Der
Sprit
von
is
an
miz
joll
No
mull
Stell
und
Geme
Das
Lond
Ar
e d
in
Woh
geh
geh
Gr
Jah
trat
je
licht
Er
hür
Kb,
b me
die
Bede
der
Gru
(Bö
erf
3. Pa
wurd
an d
Hilf
gibt
in gr
W
do r
1. Th
Heat
Grupp
foll
doch
un
mit
kälte
gef
gef
eine
Gim
An
fir
lad
ist
Glac

Genossenschaftslehrgang

Der Genossenschaftler und praktische Landwirt.

Mit der Errichtung einer Schule für praktische Genossenschaftler hat der Verband...

Diese Schule, die von dem Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften eingerichtet...

Von einem gut geleiteten Hörsaal-Kollegium wird in folgenden Fächern Unterricht erteilt:

Die landwirtschaftliche Bildung der Landbewohner vorzubereiten und mit Nachdruck anzufordern...

Der zweite derzeitige Kursus wurde von 37 Teilnehmern besucht...

Der Vortrag über die Genossenschaftslehre wird am 27. November...

Der Vortrag über die Genossenschaftslehre wird am 27. November...

der beste organisierte Bezirk

angesehen werden. Ferner eine Exkursion nach dem Ammonatwerk...

Herr Direktor Boffe hatte in den letzten Tagen die Freude...

Herrn Landesökonomierat Dr. Kahe nochmals Dank für die Führung...

Die nächste Kursus beginnt im Monat Mai dieses Jahres...

Die Landwirtschaftskammer, der Verband der landw. Genossenschaften...

C. Kämmerer

Homöopathische Vereine.

Der Aufführungsabend der beiden homöopathischen Vereine...

Der Vortrag, gehalten von Herrn A. Scheibe, von der Firma Dr. Willmar Schwabe...

Der Referent gliederte sodann seinen Vortrag in folgende Fragen...

ihren Hochpotenzen auf ihren Arzneigehalt zu prüfen...

Ein anschließender Nachbesserungstag zeigte die Festhaltung...

Selbstmordversuch. Gestern abend versuchte sich in der Straße...

Verleumdung. In Lettin wurde aus der Soale eine Zeile...

Eine Tagung der Kaufmannschaften in Mitteldeutschland...

Der hallische Retterverein veranstaltet am Sonntag, dem 25. Februar...

Der weltberühmte Kuban-Koffeen-Export, der überall in Deutschland...

Veretinsnachrichten. Mitteilungen vom Vorstand...

Vollstöße. Die Sondervorstellung 'Carmen' (ausverkaufte)...

Abnungsboll.

Spät abends tönt's durch den Goffhof: 'Lert Wirt!'

'Sie wünsch'n?'

'Ich wünsch' Sie sojort nach Zimmer eß! Ich muh mich behaupten.'

'Dab' jett keine Zeit! Anstettpulver finden Sie im Nachschränkchen.'

(„Weggendorfer Blätter“)

Aus dem Lezerkreise.

Für Praktiker aus dem Lezerkreise übernimmt die Zeitschrift...

Eine Bitte an unser Viehbaum.

Seit dem 1. September 1927 sind die Wohnungen in der Wörmliher Straße...

Im vergangenen Winter mußte man gewärtig sein, sich beim Ueberstreifen...

Die Anwohner können nicht verstehen, warum gerade diese Gegenden...

Ein Anwohner.

Alle meine Kinder an einem Ausfluge...

Alle meine Kinder an einem Ausfluge...

Alle meine Kinder an einem Ausfluge...

Alle meine Kinder an einem Ausfluge...

Alle meine Kinder an einem Ausfluge...

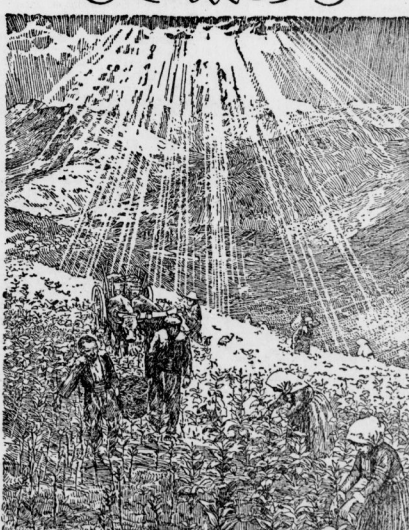
Alle meine Kinder an einem Ausfluge...

Alle meine Kinder an einem Ausfluge...

SONNE AUF MACEDONIEN

Macedonien

Wohl nirgendso findet die Tabak-Pflanze so günstige Vorbedingungen wie in Macedonien...



Macedonen-Tabaks so würzig wie frisch gebackenes Brot, aber infolge des mageren Bodens auch so leicht wie Moselwein...

Überstolz keine echte Macedonien-Zigarette

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192802256/fragment/page=0013

Stadt-Theater
Sonne Freitag, 20-22, Uhr
Rein, kein Plakette
Sonnabend 20-21, Uhr
Garmen

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den
Bücherstuden
der
Saale-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannaschestr. 10
Kleinschmiedg. 6
Tel. 246 46

Wahlhalla
Tel. 283 85
Täglich 20 Uhr.
Letzte 6 Tage
Das
Weltstadt-
Variete-Programm
10
erschlägt, einzig
in ihrer Art da-
stehende Attrak-
tionen.
Preise v. 60 Pf. an.
Sonntag nachm.
1/4 Uhr
Freuden- und
Familien-Vorstellung.
Bestes Programm
Kleine Preise
Kinder die Hälfte

Auswärtige Theater
Reines Theater
in Leipzig
Sonnab. 26. Febr. 19
Der Jar löst sich
photographieren!
Reines Theater
in Leipzig
Sonnab. 26. Febr. 20
Die Spinnke
Reines Operetten-
theater in Leipzig
Sonnab. 26. Febr. 20
Freude und Ihre
Freunde
Stadt-Theater in
Wagburg
Sonnab. 26. Febr. 19
Lanzhüter
Wilhelm-Theater in
Wagburg
Sonnab. 26. Febr. 20
Friedrich-Theater
in Leipzig
Sonnab. 26. Febr. 20
Der Silberpelz
Stadt-Theater in
Erfurt
Sonnab. 26. Febr. 19, 20
Drehling der Liebe
Deutsches Nationales
Theater in Weimar
Sonnab. 26. Febr. 20
Krieg im Frieden

Bergschenke
Perle d. Saalefestes
Jeden
Sonnabend
nachmittags
Konzert
Eintritt frei.

Weinberg
Jeden Sonnabend
nachmittags
Kaffee-Konzert
Empfehle Saal
(100-300 Pers.).
Verschied. Sonn-
abende noch frei.

Mit
Dagma, Scherin
in einer Stadt gelebt, und diese
Wunder nicht gesehen zu haben,
wäre ein unvergesslicher Fehler!
Sie schildert ihnen ihre eigenen
krassen Erlebnisse, wenn Sie
angehen:
1. Ort und Stadt.
2. Straße und Hausnummer
(oder auf der Chaussee Kilo-
meterzahl).
3. Etage des Hauses.
4. Jahreszahl.
5. Monat und Tag.
6. Genauere Stunde.
Nur noch wenige Tage im
Modernen Theater
Waisenhausring 8. Tel. 25691.

Sonnabend 20 Uhr
im Thallasaal
Kuban-Kosaken
Chor
Karten bei Hothaus
und an Abendkasse

Haus in der Sonne, Oberhofstr. 10, Tel. 38
Pension 1. Rang. Sämtliche Zimmer mit
fließ. warmen u. kalten Wasser. Zentral-
heizung - Doppeltüren. Preis v. 7.50 an.
Inh. Klara Michel.

Elend b. Schierke
Wittes Waldmühle
Behagl. Familien-Hotel El. Licht, Cen-
tralheiz., fließ. Wasser. Pension v. 6.50 M.
an. Fernspr. Schierke 10.

Weissenstadt.
Natürlicher Mittelpunkt des Fichtelge-
birges. Gern besuchter Wintersportplatz.
Sehr gutes Skigebiet. Vorzügliche
Gasthöfe.

**Theater- und Masken-
Kostüm-Verleih**
von Max Sötmer
befindet sich immer noch
Königsstraße 5 I, rechts

**Stempel-
Pfausch**
Nikolaif. 6
Fernruf: 23668.

**Fahrräder
Sprechapparate**
Platten in großer Auswahl - Anzahlung
von 10 RM. an, Wochentrate von 3 RM. an.
Otto Hähnisch, Turmstraße 156, Tel. 22719
Reparaturwerkstatt und Ersatzteile
für sämtl. Fabrikate

**Theater- und
Masken-Kostüme**
Zeugner & Riedel
Inhaber: Gebhardt vorm.
Gottschick, Halle a. S.
Obere Leipziger Str. 61/62 (Hof 2 Tr.)

**Fort mit Giften und
schädli. Arzneien bei:
Rheumatisma, Gicht, Ischias, Nervenschmerzen,
Gewebe-Schwellungen
auch bei älteren harterkennenden
Leiden durch unser neues, schnell
wirkendes Spezialmittel!**
Lohn-werige, meist zwöcklose Tee- und Einreib-
kuren sind daher nicht mehr nötig. Täglich ein-
gehende Dankschreiben bezeugen die kaum
gleichfalls überraschende Wirkung, der zudem keine
andere nicht gehöhen hätte. Preis 2 RM 6.-
Versand gegen Nachnahme. Prospekt kostenlos!
Marzo le Mout G. m. b. H., Hamburg 136
Altdamm 9

Preussische Landespfandbriefanstalt
Respektvoll des öffentlichen Rechts
Berlin W 8, Mohrenstraße 7/8

Zeichnungs-Einladung
Wir legen hiermit in der Zeit vom 27. Febr. bis 10. März 1928 zur Zeich-
nung auf:
reichsmündelbare
GM 2000 000.- 8% Goldm.-Kommunal-Obligationen
Reihe XII
zum Vorzugstufte von 95,50%

Die Lombardfähigkeit bei der Reichsbank in Klasse A und die Einführung an
der Berliner Börse wird alsbald beantragt
und

GM 2000 000.- 8% Goldm.-Pfandbriefe, Reihe XI
zum Vorzugstufte von 93%

Die Pfandbriefe werden an der Berliner Börse bereits notiert (letzte Börsen-
kurs 98,50%), die Zulassung zum Lombardverkehr bei der Reichsbank
ist beantragt.

Selbe Reihen mit am 1. Juli und am 2. Januar fälligen Zinskuponen:
Salamfälligkeit bis zum 1. Juli 1928 ausachtelsten
Stücke zu 100,-, 200,-, 500,-, 1000,- und 5000,-

Zeichnungen nehmen alle Banken, Bankiers, Spar- und Girostellen und die
Anstalt direkt entgegen. Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine sind bei
diesen Stellen erhältlich. Höhe der Zuteilung und früherer Zeichnungserfolg
bleibt vorbehalten.

Nun ist sie da!
**Die erste
Schuh-Passage**
Londoyouf
Schmeerstraße 23

Porzellane
Aus den
ersten deutschen
Fabriken, in der
denkbar größten
Auswahl, zu sehr
niedrigen Preisen

Burghardt & Becher
Leipziger Straße 10
gegenüber der
Ulrichskirche

Der- bzw. diejenigen, welche mit die
Zäter, die bei mir in der Nacht vom 16.
zum 17. d. M. eingebrochen haben, so nach-
weilich, daß dieselben gerichtlich verurteilt
werden können, erhalten
500 M. Belohnung
Frau S. Schröder, Rittergut Eberf.,
bei Zeuzschenthal, Post Schafstädt.

**Spelzszimmer
Herrenzimmer
Schulzimmer
Bernhard Schmornann**
Halle a. S., Große Märkerstraße 7,
Ecke Kleine Märkerstraße.

Geschäfts-Verlegung
Mit dem heutigen Tage verlegt ich meine Geschäfts-
und Wohnräume von Jakobstraße 2 nach meinem
Grundstück
Am Kirchtor 29
Ich danke bei dieser Gelegenheit für das mir bisher
in reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen und
hoffe, daß es mir auch weiterhin erhalten bleibt.
Für fachgemäße und kulanteste Erledigung aller im
Fach schlagenden Arbeiten übernehme ich jede
Gewähr. Hochachtungsvoll
Adolf Demmeratzky, Malermeister.
Halle a. S., den 23. Februar 1928
Fernspr.-Anschluß wie bisher 236 23.

Der moderne
SH
bringt odullerte Bubenfrisur.
Es gibt viele Möglichkeiten,
den Reiz des Bublikopfes
durch die neue Lockenlinie
zu erhöhen. Bei einem
Besuch der hier verzeich-
neten Friseur werden Sie sofort erkennen,
wie vorteilhaft es für ihr Äußeres war

FRITZ MISCHKE
Dauerwellen / Wasserwellen / Haarfarben
An der Universitäts 1 Fernr. 29201
(Ecke Schulstraße)

Segner & Langrock
Der Friseur
der Dame / des Herrn / des Kindes
Gr. Ulrichstraße 54 Fernruf 239 40

Baumann & Hedderoth
Führendes Friseur- u. Parfümeriegeschäft am Platze
Spezialität:
Dauerwellen // Wasserwellen
Gr. Steinsstraße 79 Fernruf 254 25

EMRICH & KEIL
Damen- und Herrenfriseur
Spezialität: Bubikopfpflege
Parfümerien und Toiletteartikel
Obere Gr. Steinsstr. 56 Fernr. 247 47

Zopf-Siebert Leipziger Str. 33
Fernruf 231 29
Bubikopf, Schneiden und Pflege
Zöpfe und moderne Ersatzteile
in größter Auswahl

HOFF & ECKSTEIN
Mod. Tages- und Abend-Frisuren
Der Bublikopf in höchster Vollendung
Parfümerien und Toilette-Artikel
Mühlweg 22 Fernruf 237 44

HOFF & WOLF
Erschl. Damen- u. Herren-Frisier-Salons u. Parfümerie
Streng fachmänn. Bedienung / Besondere Spezialitäten:
Bubikopf, Gesellschafts- und Theaterfrisuren,
Haarfarben und Wasserwellen
Reilsstraße 37 Fernruf 239 07
Haltestelle der Linien 3 und 5

HANS ZETTL
Erstklassiger Damenfriseur-Salon
Parfümerie
Poststraße 11 Fernruf 298 79

12 Neue Promenade 12

Ich biete
wieder etwas ganz Aussergewöhnliches!

Tomaten 55 Pf.
frische, zum Rohessen ein Pfund

Mandarinen 35 Pf.
wiederum beste Ware ein Pfund

Apfelsinen
von vorzüglichem Geschmack spottbillig.

Neben alter Volksschule.

Wonntlicher Bezugspreis durch Boien 2,00 M., durch Hausabholungen ohne Bringergeld 1,50 M., Einzelpreis 0,25 M., die feingehaltene Kolonialwaren, 1,00 M., die Metzware, 1,00 M.